

# § 5 Oö. SF Entscheidung über die Zulässigkeit der Stiftungerrichtung

Oö. SF - Oö. Stiftungs- und Fondsgesetz

Ⓞ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 07.08.2024

1. (1)Über die Zulässigkeit der Stiftungerrichtung entscheidet die Behörde.
2. (2)Die Stiftungerrichtung ist als zulässig zu erklären, wenn
  1. 1.die Stiftungserklärung dem § 4 entspricht,
  2. 2.der Stiftungszweck gemeinnützig oder mildtätig ist und
  3. 3.das Stiftungsvermögen zur dauernden Erfüllung des Stiftungszweckes ausreicht.
3. (3)Im Verfahren über die Zulässigkeit der Stiftungerrichtung haben bei Stiftungen unter Lebenden der Stifter, bei Stiftungen von Todes wegen der Testamentsvollstrecker, die Erben des Stifters und das Land Parteistellung.
4. (4)Im Bescheid über die Zulässigkeit der Stiftungerrichtung sind der wesentliche Inhalt der Stiftungserklärung sowie Name (§ 7 Abs. 1 und 2) und Sitz (§ 8) der Stiftung anzuführen.
5. (5)Erfüllt eine Stiftung von Todes wegen nicht die im Abs. 2 Z 3 festgelegte Voraussetzung für die Zulässigkeit ihrer Errichtung, so ist, wenn dem Stifterwillen nicht anderes entspricht, die Errichtung eines Fonds zu verfügen.
6. (6)Die Stiftung erlangt Rechtspersönlichkeit mit dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides über die Zulässigkeit ihrer Errichtung.
7. (7)Die Behörde hat die Stiftungerrichtung auf Kosten der Stiftung in geeigneter Form, jedenfalls auf der Internetseite der Behörde zu verlautbaren. Die Verlautbarung hat Namen, Sitz und Zweck der Stiftung zu enthalten. (Anm: LGBl.Nr. 59/2024)

In Kraft seit 19.07.2024 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)